

**Antrag 127/II/2019****KDV Reinickendorf****Der Landesparteitag möge beschließen:****Schüler\*innenhaushalt auf alle Schulen ausweiten**

- 1 Das Konzept von Schüler\*innenhaushalten ist einfach.  
 2 Die Schüler\*innen einer Schule bekommen eine Summe  
 3 Geld zur Verfügung gestellt, arbeiten Verwendungsvor-  
 4 schläge aus und entscheiden in einem demokratischen  
 5 und angeleiteten Verfahren über die Umsetzung. Damit  
 6 wird bei den Schüler\*innen nicht nur die Erkenntnis ge-  
 7 fördert, wie demokratische Strukturen funktionieren, son-  
 8 dern auch, dass Sie Erfolg haben.  
 9  
 10 Aktuell nehmen 33 Schulen an diesen Projekt Teil. Im Rah-  
 11 men der Qualitätsoffensive der Senatsbildungsverwal-  
 12 tung ist die Ausweitung des Projekts auf alle Bezirke vor-  
 13 gesehen. Diese Schritte sind sehr begrüßenswert, gehen  
 14 aber noch nicht weit genug. Oftmals gibt es Unklarhei-  
 15 ten, wer das Geld für die einzelnen Schulen bereitstellt. Sei  
 16 es die Schule selbst, der Bezirk, oder die Senatsbildungs-  
 17 verwaltung. Damit diese Unklarheiten der landesweiten  
 18 Umsetzung des Projekts nicht länger entgegenstehen, for-  
 19 dern wir
- 20 1. Die Bereitstellung eines verbindlichen von der Grö-  
 21 ße der einzelnen Schulen abhängendes Budget zwis-  
 22 chen 1.000 und 5.000 Euro im Jahr pro Schule. Die  
 23 Gelder sollen diesem Projekt zweckgebunden zur  
 24 Verfügung gestellt werden.
  - 25 2. Eine Erhöhung des Fördervolumen des „Schüler\*in-  
 26 nenhaushalt“ als Projekt der „Servicestelle Jugend-  
 27 beteiligung“. Die Gelder sollen insbesondere für eine  
 28 Aufstockung des Personals zweck adäquater Be-  
 29 gleitung der Schüler\*innen verwendet werden.
  - 30 3. Die Ausweitung der Schulen hat sich an den Kapa-  
 31 zitäten des Projekts zu orientieren. Die Anzahl der  
 32 Teilnehmenden Schulen (Siehe Punkt 1) ist parallel  
 33 zu diesen Kapazitäten (Siehe Punkt 2) aufzustocken.  
 34 Ziel ist es im Jahr 2025 alle Berliner Schulen, von die-  
 35 sem Projekt zu erfassen.
  - 36 4. Dazu sollen die im Rahmen der „Strategie für die  
 37 politische Bildung an Berliner Schulen“ im Haushalt  
 38 2020/21 veranschlagten 3.000€ pro Schule (ges.:  
 39 0,89 Mio € 2020 und 2,0 Mio € 2021) für das Projekt  
 40 verwendet werden.
  - 41 5. Inhaltlich, soll das Projekt eine verstärkte Anknüp-  
 42 fung an die im Schulgesetz verankerten Entschei-  
 43 dungsstrukturen erfahren. Langfristig, soll sich das  
 44 Projekt derart etablieren, dass der Schüler\*innen-  
 45 haushalt, ein reguläres, der GSV zur Verfügung ste-  
 46 hendes Gestaltungsmittel ist.  
 47

**Empfehlung der Antragskommission****Annahme in der Fassung der AK (Konsens)**

- Das Konzept von Schüler\*innenhaushalten ist einfach.  
 Die Schüler\*innen einer Schule bekommen eine Summe  
 Geld zur Verfügung gestellt, arbeiten Verwendungsvor-  
 schläge aus und entscheiden in einem demokratischen  
 und angeleiteten Verfahren über die Umsetzung. Damit  
 wird bei den Schüler\*innen nicht nur die Erkenntnis ge-  
 fördert, wie demokratische Strukturen funktionieren, son-  
 dern auch, dass Sie Erfolg haben.  
 Aktuell nehmen 33 Schulen an diesen Projekt Teil. Im Rah-  
 men der Qualitätsoffensive der Senatsbildungsverwal-  
 tung ist die Ausweitung des Projekts auf alle Bezirke vor-  
 gesehen. Diese Schritte sind sehr begrüßenswert, gehen  
 aber noch nicht weit genug. Oftmals gibt es Unklarhei-  
 ten, wer das Geld für die einzelnen Schulen bereitstellt. Sei  
 es die Schule selbst, der Bezirk, oder die Senatsbildungs-  
 verwaltung. Damit diese Unklarheiten der landesweiten  
 Umsetzung des Projekts nicht länger entgegenstehen, for-  
 dern wir
1. Die Bereitstellung eines verbindlichen von der Grö-  
 ße der einzelnen Schulen abhängendes Budget zwis-  
 chen 1.000 und 5.000 Euro im Jahr pro Schule. Die  
 Gelder sollen diesem Projekt zweckgebunden zur  
 Verfügung gestellt werden.
  2. Eine Erhöhung des Fördervolumen des „Schüler\*in-  
 nenhaushalt“ als Projekt der „Servicestelle Jugend-  
 beteiligung“. Die Gelder sollen insbesondere für eine  
 Aufstockung des Personals zweck adäquater Be-  
 gleitung der Schüler\*innen verwendet werden.
  3. Die Ausweitung der Schulen hat sich an den Kapa-  
 zitäten des Projekts zu orientieren. Die Anzahl der  
 Teilnehmenden Schulen (Siehe Punkt 1) ist parallel  
 zu diesen Kapazitäten (Siehe Punkt 2) aufzustocken.  
 Ziel ist es im Jahr 2025 alle Berliner Schulen, von die-  
 sem Projekt zu erfassen.
  - 4.
  5. Inhaltlich, soll das Projekt eine verstärkte Anknüp-  
 fung an die im Schulgesetz verankerten Entschei-  
 dungsstrukturen erfahren. Langfristig, soll sich das  
 Projekt derart etablieren, dass der Schüler\*innen-  
 haushalt, ein reguläres, der GSV zur Verfügung ste-  
 hendes Gestaltungsmittel ist.